

Preisverleihung des „Lëtzebuenger Buchpräis“ zum Auftakt der „Walfer Bicherdeeg“

# Mit einem Hauch von Glamour

Heike Bucher (Text),  
Pierre Matgé (Fotos)

Nicht nur in Frankreich regnet es Buchpreise, auch Luxemburg hat welche zu vergeben. Im Vorfeld der „Walfer Bicherdeeg“ lud die Gemeinde zusammen mit dem Verband der luxemburgischen Buchverleger am Donnerstagabend zu einer Preisverleihung der besonderen Art ein.

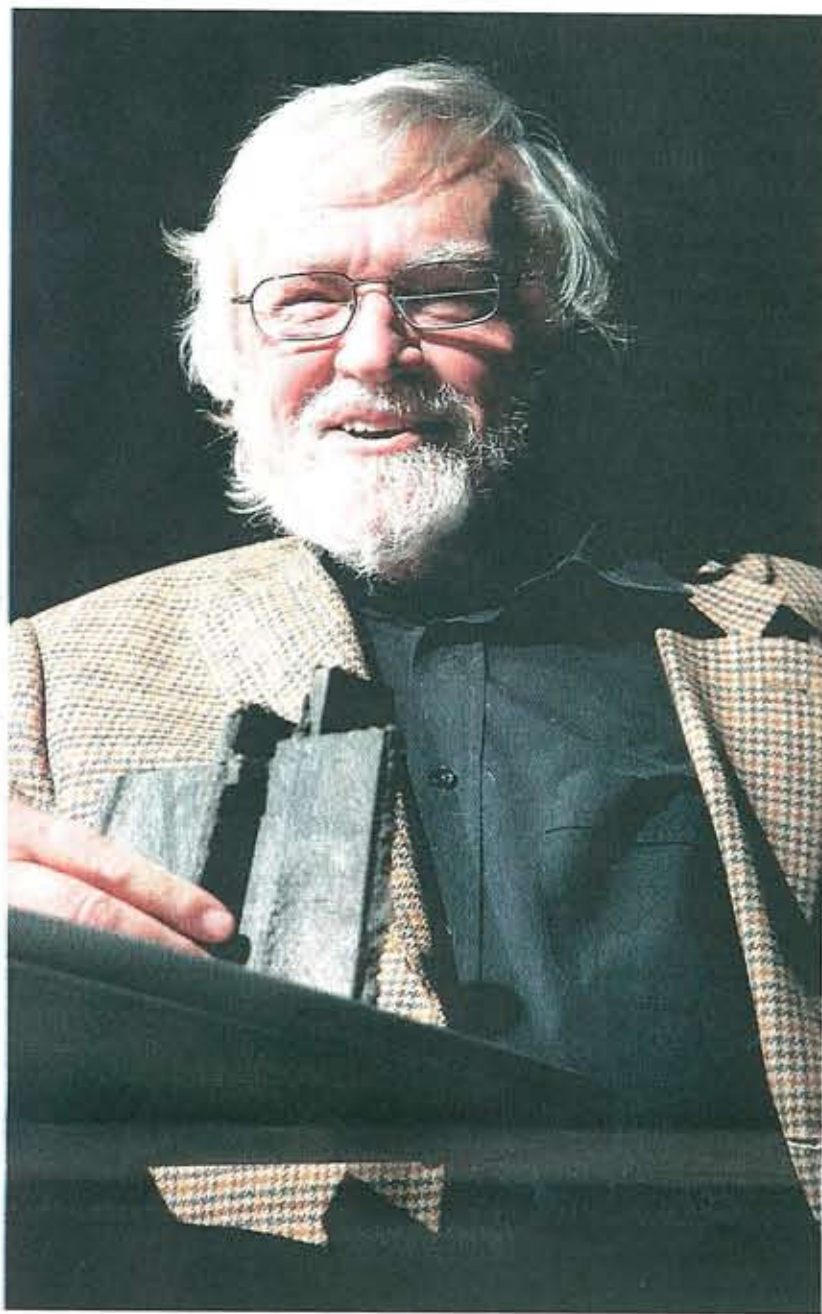
Ein Hauch von Glamour wehte durch das große Festzelt, das genau dort steht, wo bei angenehmeren sommerlichen Temperaturen Beachvolleyball gespielt wird – vor dem großen Sportkomplex in Walferdingen.

Bei kühlerem Wetter allerdings kann ein geheiztes Zelt nicht schaden und wenn das geladene Publikum dann noch mit einem Gläschen Sekt begrüßt wird, ist die Illusion perfekt. Denn Publikumspreise vermitteln immer den Eindruck von Objektivität, wer aber was oder wie oft gewählt hat, kann niemand wirklich nachprüfen.

## Vier Preise – vier Kategorien

Vier Publikumspreise wurden vergeben – je einer in den vier Kategorien: Kinderbuch, Sachbuch, Belletristik und „Beaux Livres“. An der Abstimmung konnte sich jeder beteiligen, entweder über das Internet oder mit Stimmzetteln, die in diversen Buchhandlungen seit Mitte Oktober bereitlagen. Die nominierten Bücher waren von den Verlagen vorgeschlagen worden und alle innerhalb des letzten Jahres erschienen.

In der Kategorie „Kinderbuch“



Der Mann mit dem Spezialpreis: Roger Manderscheid

konnten der Schriftsteller Jhemp Hoscheit und die Illustratorin Vanessa Staudt mit ihrem Bilder-

buch „Monstere am Gaart“ (Editions Binsfeld) die Leser überzeugen. „Top Secret 2“ (Editions Saint-Paul) des Autorenteam Luc Marteling, Claude Feyereisen, Marc Thill und Marc Wilwert erhielt den Preis in der Kategorie „Sachbuch“. Monique Feltgen bekam für ihren Krimi „Tatort Rollingergronn“ (Editions Saint-Paul) die Auszeichnung in der Kategorie „Belletristik“ und Bibi Krings konnte mit „Lëtzebuerg an de 60er Joeren“ (Editions Schortgen) in der Kategorie „Beaux Livres“ überzeugen.



Vier Jungs - ein Buch: das Autorenteam von „Top Secret 2“



Vanessa Staudt und Jhemp Hoscheit waren überrascht

## Programm „Walfer Bicherdeeg“

Wenn heute Vormittag um halb elf die 14. „Walfer Bicherdeeg“ eröffnet werden, blickt Luxemburgs größte Buchmesse auf eine mittlerweile lange Tradition zurück. Immer größer und immer beliebter sind sie geworden. Und auch in diesem Jahr legten die Veranstalter noch zu: Eine weitere Halle im großen Sportkomplex wird genutzt. Mehr als 10.000 Besucher werden insgesamt erwartet.

### Samstag, 15. November

10.30 Uhr: Offizielle Eröffnung der 14. „Walfer Bicherdeeg“  
10.30-18.00 Uhr: „Buchkinder Leipzig e.V.“ – Buchgestaltung für Kinder, 14.00-18.00 Uhr: „Zirkusschoul Zaltimbanq“ – Zirkus-Werkstatt zum Mitmachen für Kinder; 14.00-18.00 Uhr: „Dem Sibbi seng Wieder“ – Malwettbewerb für Kinder mit der Illustratorin Anja Thielen; ab 14.30 Uhr: Lesungen für Kinder im „Centre Prince Henri“; ab 14.30 Uhr: Autorenlesungen aus der neuen Anthologie „Konterlamonter – Sportgeschichten“ im „Café littéraire“; 20.00 Uhr: „diner spectacle“: Die Tanzschule Helen's Dance präsentiert „Best of Foolsense“. Restaurateur: „De Schnékert“.

### Sonntag, 16. November

9.00 Uhr: RTL-LTAM-Diktat im Hauptzelt; 10-18 Uhr: „Buchkinder Leipzig e.V.“ – Buchgestaltung für Kinder; 14-18 Uhr: „Zirkusschoul Zaltimbanq“ – Zirkuswerkstatt zum Mitmachen für Kinder; 14-18 Uhr: „Sportlicher“ Mal-Workshop mit der Illustratorin Muriel Moritz; ab 11.30 Uhr: Autorenlesungen aus der neuen Anthologie „Konterlamonter – Sportgeschichten“ im „Café littéraire“; ab 14.30 Uhr: Lesungen für Kinder im „Centre Prince Henri“; 15.00 Uhr: Aufführung der Ballettklassen von Walferdingen; 16.00 Uhr: Karatevorführung des Karate-Clubs Walferdingen; 16.30 Uhr: Fechtvorführung des „Cercle grand-ducal d'escrime Luxembourg“.

Ein besonderer Moment war jedoch die Überreichung des Spezialpreises des Verbandes der luxemburgischen Buchverleger. Dieser Preis für außerordentliche Verdienste im Hinblick auf luxemburgische Literatur wurde dieses Jahr zum ersten Mal vergeben und ging an Roger Manderscheid.

## Dem Kulturbegriff auf die Schliche kommen

Sein Schriftstellerkollege Georges Hausemer durfte die Laudatio halten und schenkte den Zuhörern ein paar sehr persönliche Einblicke. Er erzählte von seiner ersten Begegnung mit dem über 20 Jahre älteren Manderscheid, den er damals in den 1970er als junger Student kennen- und schätzen lernte.

Manderscheid selber versuchte in seiner Rede, die eher eine Lesung eines seiner Texte war, dem Begriff „Kultur“ auf die Schliche zu kommen. Er lobte die geschriebene Sprache als Medium, in und mit der gestritten werden darf. Und rügte Radio und Fernsehen als indoktrinär. Denn wo die Macht des Mikrofons im Spiel ist, ist der Missbrauch nicht weit.

Leider schien dem Musiker Julien Arpetti dieses Detail in Manderscheids Rede entgangen zu sein. Der Chansonnier war nämlich neben der RTL-Moderatorin Christiane Kremer, die locker und gut gelaunt durch die Veranstaltung führte, für den unterhaltenden Teil des Programms engagiert worden. Gemeinsam mit seiner Band gab er mehrere Lieder zum Besten und strapazierte dabei vor allem mit ausschweifenden und überflüssigen Anekdoten über seinen Hund oder Pizzazutaten die Geduld des Publikums, das zu einer Preisverleihung und nicht etwa zu einem Konzert gekommen war.



Bibi Krings



Monique Feltgen

### INFOBOX DIE LESUNGEN

#### Lesungen für Kinder im Centre Prince Henri:

Am Samstag um 14.30 Uhr: Sylvie Pepin-Nierenhausen; 15.30 Uhr: Henri Losch; 16.30 Uhr: Roland Meyer.  
Am Sonntag um 14.30 Uhr: Buchkinder Leipzig e.V.; 15.30 Uhr: Mireille Weiten-de Waha; 16.30 Uhr: Connie Faber

#### Lesungen für Erwachsene im „Café littéraire“:

Am Samstag um 14.30 Uhr: Gollo Steffen & Josiane Kartheiser; 16 Uhr: Maryse Krier & Jean-Paul Mäes  
Am Sonntag um 11.30 Uhr: Pol Pütz & Tullio Forgiarini; 14.30 Uhr: Lambert Schlechter & Jhemp Hoscheit; 15.30 Uhr: Jacques Wirion & Erhard Schmied.

#### Internet:

www.bicherdeeg.lu